

Raj Kollmorgen, Frank Thomas Koch, Hans-Liudger Dienel (Hrsg.): Diskurse der deutschen Einheit

Kritik und Alternativen

2011. 454 S. Mit 50 Abb. u. 23 Tab. Br.
ISBN: 978-3-531-17471-6

Zur Reformulierung und Revision deutsch-deutscher Verhältnisse

VS- Verlag Wiesbaden 2011

DAS Buch:

Ostdeutschland erscheint auch nach zwanzig Jahren deutscher Einheit als ein materiell und symbolisch „Besonderes“. Zuschreibungen wie „industrielle Brache“ oder „verlorener Osten“ demonstrieren dies ebenso wie ostdeutsche Identitätsmuster und die verbreitete Wahrnehmung sozialer Benachteiligung.

Erstmalig analysiert der Band in vier zentralen Feldern – Wissenschaft, Politik, Massenmedien und Literatur – Diskurse über Ostdeutschland und die deutsche Einheit. Mit der Untersuchung von Bevölkerungseinstellungen, Kommunikations- und Anerkennungsverhältnissen, der Diskussion ostdeutscher Zukunftspotenziale sowie der Vorstellung kommunikationsbezogener Projektideen lotet der Band alternative Perspektiven und Entwicklungschancen im deutschen Vereinigungsprozess aus.

Aus dem Inhalt:

Ostdeutschland und deutsche Einheit als Gegenstand sozialwissenschaftlicher Kommunikations- und Diskursforschung - Zwischen „nachholender Modernisierung“ und „doppeltem Umbruch“ - „Für ein modernes und soziales Deutschland“? - Der ostdeutsche Exot? - Diskurs der Unbegreiflichkeit. Zur Geschichte der Wenderomane - „Wir sind ein Volk?“ Ergebnisse der Einstellungsforschung - Von „blühenden Landschaften“, dem „Jammertal Ost“ und „Neuland“ - Ostdeutschland. Fotografische Randnotizen - Subalternisierung - Ostdeutsche Zukunftspotenziale – oder: Wie man das Rad doch noch einmal neu erfinden muss - Die Erreichbarkeit des Ostens. Zur Fehlsteuerung politischer Kommunikation im Vereinigungsprozess - Massenmedien denken nicht. Innerdeutsche Diskussionen als öffentliches Thema - Neue kommunikative und partizipative Instrumente für die Gestaltung der inneren Einheit - Deutsche Einheit: Ein neuer Diskurs